|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | Name: | Klasse: | Datum: | Seite 1 von 1 |  |
|  |  | | | | |

12 Grundregeln für das Verhalten im Internet

Schutz der persönlichen Daten

1. Bedenkt immer den Satz: Das Internet vergisst nicht. Es ist sehr schwer, Inhalte zu entfernen,   
die einmal ins Internet gestellt wurden.

2. Ihr solltet im Internet keine persönlichen Daten wie Namen, Adressen oder Telefonnummern verraten, weder von euch noch von anderen Personen.

3. Bilder von anderen Personen dürft ihr nicht im Internet veröffentlichen. Auch von euch darf niemand Bilder ins Internet stellen. Für eine Ausnahme ist eine schriftliche Erlaubnis aller Personen (beziehungsweise der Eltern) notwendig, die man auf dem Bild sieht.

Recherche und Umgang mit Informationen

4. Nutzt zur Recherche am besten Suchmaschinen für Kinder, zum Beispiel blinde-kuh.de oder fragfinn.de. Sucht immer auf mehreren Seiten nach Informationen.

5. Ihr dürft Texte, Bilder oder Videos aus dem Internet nicht einfach kopieren. Sie gehören immer dem, der sie erstellt hat (Urheber). Manchmal ist die Nutzung erlaubt. Hinweise dazu findet ihr auf der jeweiligen Internetseite.

6. Immer wenn ihr Texte, Bilder oder Videos aus dem Internet benutzt, müsst ihr ganz genau aufschreiben, wo ihr sie gefunden habt (Quellennachweis). Ihr dürft also nicht behaupten, dass ihr die Sachen selbst erstellt habt.

7. Wenn ihr selbst Videos oder Bilder hochladet, zeigt sie vorher einem Erwachsenen, zum Beispiel eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.

Gesprächsregeln im Chat

8. Auch in Chats gelten die üblichen Gesprächsregeln. Verhaltet euch höflich und schreibt nichts, was andere schlecht macht oder beleidigt.

9. Wenn ihr in Chats beleidigt oder bedroht werdet, informiert einen Erwachsenen, zum Beispiel eure Lehrerin oder euren Lehrer.

10. Alle Chatnachrichten können kopiert und an andere Personen weitergeleitet werden. Deswegen solltet ihr immer vorsichtig sein und genau überlegen, was ihr wem schreibt.

Schutz vor Internetkriminalität

11. Fragt erst einen Erwachsenen, bevor ihr etwas aus dem Internet herunterladet.

12. Klickt nicht auf Links in E-Mails von unbekannten Absendern. Wenn euch eine E-Mail seltsam vorkommt, meldet sie am besten schnell einem Erwachsenen, zum Beispiel eurer Lehrerin oder eurem Lehrer.